

## Nachhaltigkeit in der bAV: Optimierungspotenziale und Chancen



Frederik Julius Szmania,  
IT-Consultant,  
adesso SE

Nachhaltigkeit ist schon lange kein bloßer Trend mehr, sondern durchdringt alle Bereiche unserer Gesellschaft. Sie wird im Rahmen dieses Artikels als sparsame Umgangsweise mit endlichen Ressourcen sowie als Schutz natürlicher Ressourcen vor unwiderruflicher Unbrauchbarkeit definiert. Als Teil und Stütze einer alternden Gesellschaft lohnt es sich einen Blick auf Nachhaltigkeit in der betrieblichen Altersversorgung zu werfen, denn viele Bereiche der bAV können nachhaltig gestaltet werden. Dieser Artikel beschäftigt sich mit Optimierungspotenzialen und Chancen der Nachhaltigkeit in der bAV bei den Kapitalanlagen und den Versorgungsträgern selbst. Darüber hinaus wird auf deren Verwaltung und IT, sowie auf Arbeitgeber und Vermittler eingegangen und die sich wandelnden Wettbewerbsbedingungen beleuchtet. Eine kürzlich erschienene Erstauflage des GDV-Nachhaltigkeitsberichts beinhaltet interessante Zahlen und Anhaltspunkte, die in die nachfolgenden Abschnitte einfließen<sup>1</sup>.

### Kapitalanlage

Die Chance Kapital nachhaltig zu investieren ist für Versorgungsträger nicht neu. So kommt es, dass allein die deutschen

Versicherer über 81 % ihrer 1,8 Billionen Euro verwalteten Kapitalanlagen orientiert an Nachhaltigkeitskriterien angelegt haben<sup>2</sup>.

Insbesondere Aktienfonds ermöglichen es Altersvorsorgebeiträge nach umweltverträglichen und ethischen Gesichtspunkten anzulegen. Bekannte Kriterien sind dabei ESG-Ratings, die börsennotierte Unternehmen hinsichtlich ihres Umwelteinflusses, ihres sozialen Engagements und ihrer Unternehmensführung bewerten. Dabei werden oftmals in nachhaltigen Indizes, die ausgewählte Märkte repräsentieren, anhand von Negativkriterien bestimmte Aktien von einem Investment ausgeschlossen. So können Unternehmen aussortiert werden, die zum Beispiel in Zusammenhang mit Kohlekraft, Rüstung, Öl, oder Atomkraft stehen.

Über Aktien hinaus machen festverzinsliche Anlagen einen signifikanten Teil der Anlagen von Versorgungsträgern aus. Festverzinsliche Wertpapiere, wie Staatsanleihen, können gleichermaßen nachhaltig ausgewählt werden. Grüne Bonds zur Finanzierung klimabedachter Projekte wie offshore-Windparks und Ausschlüsse von Staaten, die Rechtsstaatlichkeitsprinzipien und Menschenrechte verletzen, sind nur einige Selektionsmöglichkeiten für nachhaltige Anleihen.

Nachhaltige Investments können sich positiv auf das Risikomanagement durch ein besseres Rendite-Risiko-Verhältnis auswirken<sup>3</sup>. Denn es gibt vermehrt Hinweise darauf, dass Unternehmen mit höheren ESG-Ratings mit einer höheren generellen Qualität, bezogen auf Unternehmenskennzahlen oder Produkte, korrelieren.

### Versorgungsträger

Über die nachhaltige Kapitalanlage hinaus wächst die Erwartungshaltung potenzieller Kunden und Mitarbeiter, dass

Versorgungsträger selbst nachhaltig sind. Dies umfasst vielfältige Bereiche wie die Nutzung erneuerbarer Energien, recyceltem Papier, energieeffizienter Gebäude oder dem Fuhrpark bis hin zu nachhaltigen Lieferanten. Die deutschen Versicherer haben sich dazu verpflichtet in ihren inländischen Liegenschaften bis 2025 klimaneutral zu werden. Im Jahr 2021 haben dies bereits fast die Hälfte der vom GDV befragten Unternehmen erreicht.<sup>4</sup>

Außerdem sind die Arbeitsabläufe der Versorgungsträger relevant. Effiziente Prozesse erhöhen nicht nur die Arbeitszufriedenheit der Mitarbeiter sowie deren Produktivität und steigern damit die Profitabilität, sondern sorgen auch für die Schonung endlicher Ressourcen. Beispiele dafür können vermeidbare Dienstreisen, automatisierte Workflows, intelligente Dokumentation oder hybrides Arbeiten sein.

### Digitale Verwaltung

Zusätzlich zum Versorgungsträger profitieren auch Arbeitnehmer und Arbeitgeber von effizienten digitalen Prozessen. Durch den Einsatz von Portalen wird die Kommunikation von Versorgungsträgern und Versorgungsberechtigten sowie Firmenkunden erleichtert. Die elektronische Übermittlung und Verwaltung von Dokumenten verringert den Papiereinsatz und ist gleichzeitig aufgrund der ständigen Verfügbarkeit nutzerfreundlicher. Die Bereitstellung digitaler Self-Services anstelle manueller Sachbearbeitung ermöglicht signifikante Zeit- und Ressourcensparnisse, insbesondere wenn Vorgänge dunkelverarbeitet werden. Arbeitnehmer- und Arbeitgeberportale sind ein wichtiger Touchpoint des Versorgungsträgers zu seinen End- und Firmenkunden und können zusätzlich zur Senkung von Kosten und Umwelteinflüssen die Kundenzufriedenheit erhöhen. Denn der Mehrwert einer effizienten Verwaltung spiegelt sich einerseits in der Schonung von Ressourcen und andererseits in einer höheren Servicequalität durch schnellere Bearbeitung von Geschäftsvorfällen wider.

<sup>1</sup> Nachhaltigkeitsbericht 2021, Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V., 2021

<sup>2</sup> Nachhaltigkeitsbericht 2021, Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V., 2021

<sup>3</sup> Analyse zur Ertragsentwicklung nachhaltiger Investments, Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V., 2018

<sup>4</sup> Nachhaltigkeitsbericht 2021, Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V., 2021



Nachhaltigkeit in der bAV hat viele Facetten (Quelle: adesso)

## IT und Infrastruktur

IT ist schon lange kein reiner Kostenfaktor mehr, erleichtert Arbeitsabläufe sowie interne und externe Kommunikation und eröffnet neue Geschäfts- und Vertriebswege. Somit ist die IT in all ihren Facetten ein elementarer Teil dessen, was ein Unternehmen ausmacht.

Spezielle IT-Architekturen und Frameworks sind darauf ausgelegt möglichst wenig Aufwand und Stromverbrauch zu verursachen. Sei es in den Bereichen der Entwicklung, der Wartung oder des Betriebs. Dies senkt nicht nur direkte Kosten, sondern damit auch indirekte Einflüsse über Energie- und Materialverbräuche auf den Planeten.

Über die Software hinaus gilt es die Hardware-Inanspruchnahme zu optimieren. Lastspitzen können durch sinnvolle Skalierung abgebildet werden, ohne im Normalbetrieb ungenutzte Infrastruktur zur Folge zu haben. Großrechner und Server, wie auch Monitore und digitales Arbeitsequipment der Mitarbeiter können energiesparend und umweltverträglich beschafft und betrieben werden. Auch wenn keine Cloud zum Einsatz kommt, können

Virtualisierung und Zentralisierung die Infrastruktur vereinfachen. Hier liegt viel ungenutztes Potential, denn die Energieeffizienz von Rechenzentren deutscher Versicherer liegt laut GDV im deutschen Durchschnitt<sup>5</sup>. Ebenfalls spielt die Langlebigkeit eingesetzter Hardware im Kleinen wie im Großen eine Rolle. Die Stichworte Reduce, ReUse und Recycle sind Denksätze, wie mit der Unternehmenshardware umgegangen werden kann.

## Arbeitgeber

Das Bewusstsein für nachhaltiges Handeln beeinflusst auch die Gewinnung und Bindung von Mitarbeitern. So ist es zunehmend für mehr Menschen wichtig sich mit dem Umgang ihres Arbeitgebers mit Ressourcen aller Art identifizieren zu können. Diese Anforderung hinsichtlich einer nachhaltigen Unternehmensstrategie lässt die Beschäftigten Rückschlüsse auf weitere Aspekte der Unternehmensführung ziehen. So stehen zukunftsorientiertes Denken, Innovationsfähigkeit, Risikomanagement und insbesondere auch der Umgang mit den eigenen Beschäftigten in Verbindung mit Nachhaltigkeit.

<sup>5</sup> Nachhaltigkeitsbericht 2021, Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V., 2021

Somit ist Nachhaltigkeit zusätzlich als eine Eigenschaft der eigenen Arbeitgebermarke zu sehen. Hier bietet eine nachhaltige bAV einen wichtigen Baustein in der Positionierung als Arbeitgeber, denn sie genießt hohes Ansehen als Benefit bei den Mitarbeitern<sup>6</sup>. Zukünftige Betriebsrenten können durch nachhaltige Anlagen von nachhaltigen Versorgungsträgern ermöglicht werden und unterstreichen den Stellenwert des Themas beim Arbeitgeber. Auch Versorgungsträger selbst stehen in Konkurrenz um Fachkräfte und können damit in zweifacher Hinsicht profitieren.

## Vermittler

Für Vermittler verursacht das Thema Nachhaltigkeit zusätzlichen Informations- und Arbeitsaufwand. Bezogen auf regulatorische Anforderungen wie die Offenlegungs-Verordnung bedeutet dies eine öffentliche Positionierung zu Nachhaltigkeitsrisiken vorzunehmen: Beispielsweise, ob diese in der Beratung und Produktauswahl berücksichtigt werden und inwieweit die Vergütungspolitik nachhaltig ist.

Das Auseinandersetzen mit dem Themenkomplex eröffnet jedoch auch neue Möglichkeiten. Geschäftspraktiken können weiterentwickelt und neu ausgerichtet werden. Denn auf Nachhaltigkeit bedachte Kunden sind eine Zielgruppe, die erhöhten Beratungsbedarf aufgrund des hohen Interesses an der Thematik hat und nach einigen Studien auch eine höhere Zahlungsbereitschaft für nachhaltige Produkte und Dienstleistungen besitzt<sup>7</sup>. Insbesondere Jüngere sind interessiert und möchten ESG-Kriterien in ihre Entscheidungsfindung einfließen lassen. Außerdem kann die Regulierung für zusätzliches Vertrauen sorgen und Vorbehalte aus dem Weg räumen.

## Wettbewerb

Mit steigender gesellschaftlicher Aufmerksamkeit gegenüber nachhaltigen Themen aufgrund zunehmend sichtbarer Auswirkungen des Klimawandels wachsen die Anforderungen von Arbeitgebern

<sup>6</sup> Betriebliche Vorsorge – was Arbeitnehmer denken und wünschen, Continentale Krankenversicherung a.G., 2020

<sup>7</sup> Nachhaltigkeit: Do's and Don'ts für Versicherer, Banken und Krankenkassen, HEUTE UND MORGEN, 2020



und Arbeitnehmern an eine nachhaltige bAV. Wer mittelfristig nicht glaubwürdig nachhaltig aufgestellt ist, läuft Gefahr Kunden und Potentiale zu verlieren. Denn schon heute möchte knapp die Hälfte aller 16- bis 25-Jährigen Nachhaltigkeitsrisiken in ihrer Anlage berücksichtigen<sup>8</sup>. Eine Studie des Deutschen Instituts für Altersvorsorge ergab, dass bei 44 % aller Befragten in der Vergangenheit bereits

Nachhaltigkeitskriterien in ihre Anlageentscheidungen eingeflossen sind. 29 % sind bereit, nicht nachhaltig ausgerichteten Anlagen durch nachhaltige Alternativen zu ersetzen.

Zusätzlich zu den Bedürfnissen des Marktes sorgen Regulierungsbehörden durch Vorgaben zu Kapitalanlage, Vermittlung und Liegenschaften dafür, dass die bAV Teil einer nachhaltigeren Gesellschaft wird. Wegen zunehmenden Auswirkungen der Klimakrise ist anzunehmen,

dass dieser Regulierungsdruck zukünftig weiter steigt.

Versorgungsträger bewegen sich innerhalb dieser wachsenden Anforderungen. Um weiterhin relevant zu sein und den Bedürfnissen einer sich wandelnden Welt und Gesellschaft anpassen zu können, bedarf eines ständigen Optimierungsprozesses. Die Chancen für Versorgungsträger, Gesellschaft und den Planeten dabei sind groß, wenn Nachhaltigkeit ganzheitlich gedacht und umgesetzt wird. ■

<sup>8</sup> Wie halten es Anleger mit der Nachhaltigkeit?, DIA, 2020



## Die VersicherungsPraxis Fachzeitschrift für die versicherungsnehmende Wirtschaft

### Praxiswissen – Fachartikel – Beratungsfälle

- 12 Ausgaben im Jahr
- Kostenlos im Rahmen einer Mitgliedschaft
- Jahrespreis Abonnement: 55 € (inkl. MwSt. + Porto)

## Für Risk and Insurance Manager

Weitere Infos zur Zeitschrift sowie zum Herausgeber Gesamtverband der versicherungsnehmenden Wirtschaft e.V. (GVNW) erhalten Sie unter:  
**Tel. 0228/98223-0**  
**E-Mail: [gvnw@gvnw.de](mailto:gvnw@gvnw.de)**  
**[www.gvnw.de](http://www.gvnw.de)**